Madeira crash: At least 29 killed on tourist bus near Caniço

At least 29 people have died after a bus carrying German tourists plunged off a road and overturned on the Portuguese island of Madeira.

Another 27 were injured in the accident near the town of Caniço.

The accident happened at **18:30** (17:30 GMT) when the driver lost control of the bus at a junction and went off the road, according to Portuguese news agency Lusa.

Pictures show how the vehicle stopped just short of destroying a house.

"I have no words to describe what happened. I cannot face the suffering of these people," the mayor of Caniço, Filipe Sousa, told broadcaster SIC TV.

He said all the tourists on the bus were German but some local people could also be among the casualties. Eleven of the fatalities were men and 17 women, Mr Sousa added. The bus was reported to be carrying 55 passengers, as well as the driver and a tour guide.

Another woman later died of her injuries in hospital.

The vice-president of Madeira's regional government Pedro Calado said the bus met safety standards and so it was "premature to talk about what caused the crash".

The bus appeared to have rolled down a hillside

https://www.bbc.com/news/world-europe-47969994

The bus plunged off a road and overturned near houses

https://www.swissinfo.ch/por/afp/madeira-realiza-missa-por-29-alem%C3%A3es-mortos-em-acidente-de-%C3%B4nibus-/44909354

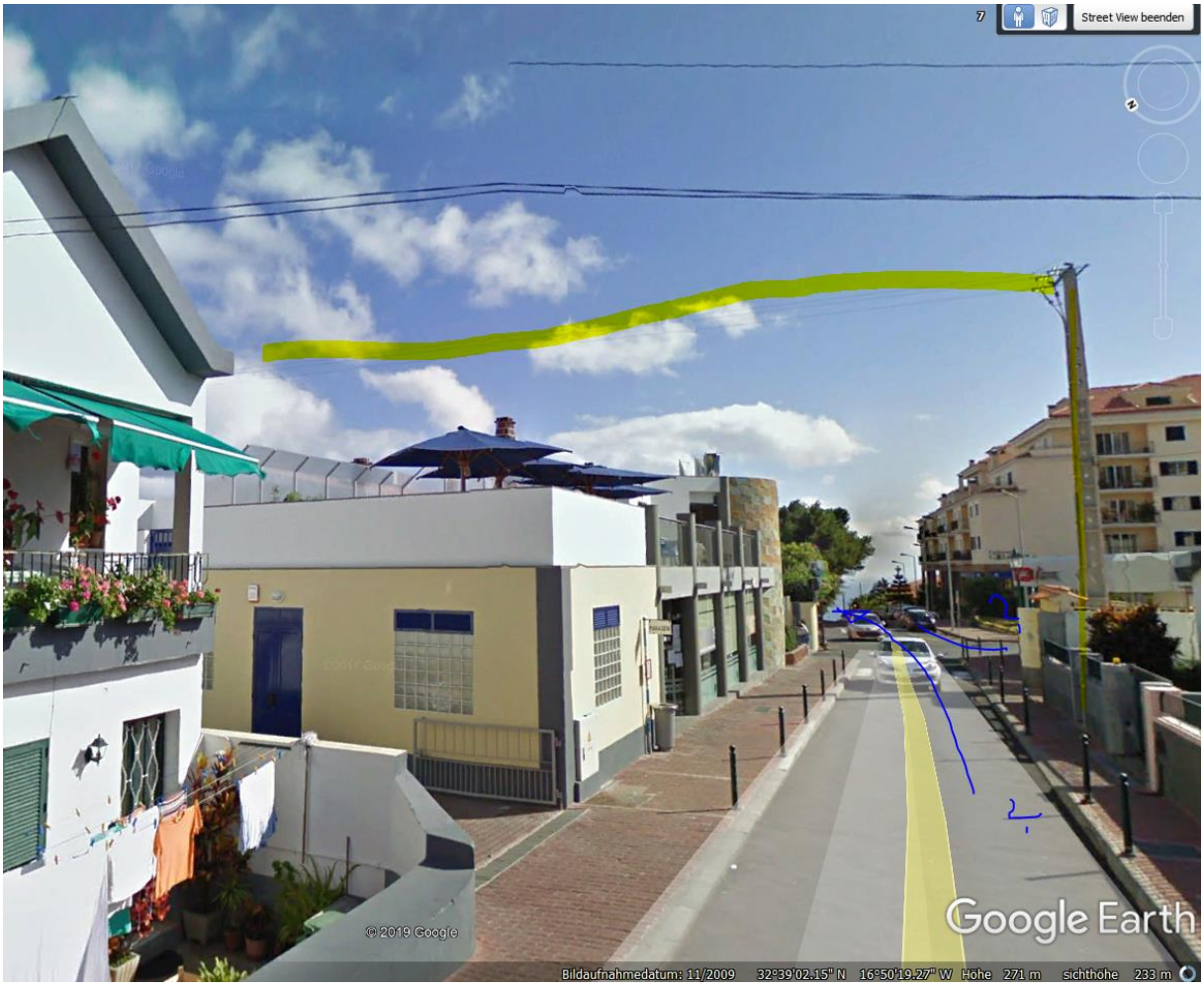
Herfahrt am Morgen noch nicht beschrieben, von oben eine Stop-Strasse, von der Höhenlage aus Westen eine scharfe Rechtskurve, die er möglicherweise nicht mehr korrigierte.

https://www.thelocal.de/20190418/29-german-tourists-killed-in-portuguese-bus-crash

Televised images showed the bus had spun off the road, apparently having flipped several times, before crashing into a house at the bottom of a slope. The crash happened Wednesday around 6.30pm hier wird von einem mehrfachen überschlagen geschrieben, was nicht zutreffen muss, da die

Frontpartie, die das Fahrzeug beim Aufprall stoppte, nur ungefähr 10m unterhalb der Stützmauer liegt. Das Heck hebt in dieser Situation etwas ab und mit der entstehenden Drehbewegung

Eine der möglichen 3 Anfahrtswege hat eine Querung einer Niedrigspannungsleitung:



Der Touristenbus war **in der Gemeinde Caniço in der Nähe von Funchal** von einer Straße abgekommen und **einen Abhang hinuntergestürzt**. Der Bus kam vom Hotel Quinta Splendida, der Unfall ereignete sich nur wenige Meter danach. Ein Mitarbeiterin des Hotels bestätigte: Bei den Insassen des Busses handelte es sich um Deutsche aus verschiedenen Teilen der Bundesrepublik.

https://www.morgenpost.de/vermischtes/article216982073/Busunglueck-in-Canico-auf-Madeira-29-Tote-fast-alle-aus-Deutschland.html

https://www.focus.de/panorama/welt/unglueck-auf-madeira-im-news-ticker-79-jaehriger-rentner-verpasste-den-unglueckbus-das-rettete-ihm-das-leben_id_10613697.html

Der Fahrer sei laut focus.de seit 13 Stunden am Steuer gesessen:

Fahrer des Unglücksbusses saß bereits 13 Stunden am Steuer

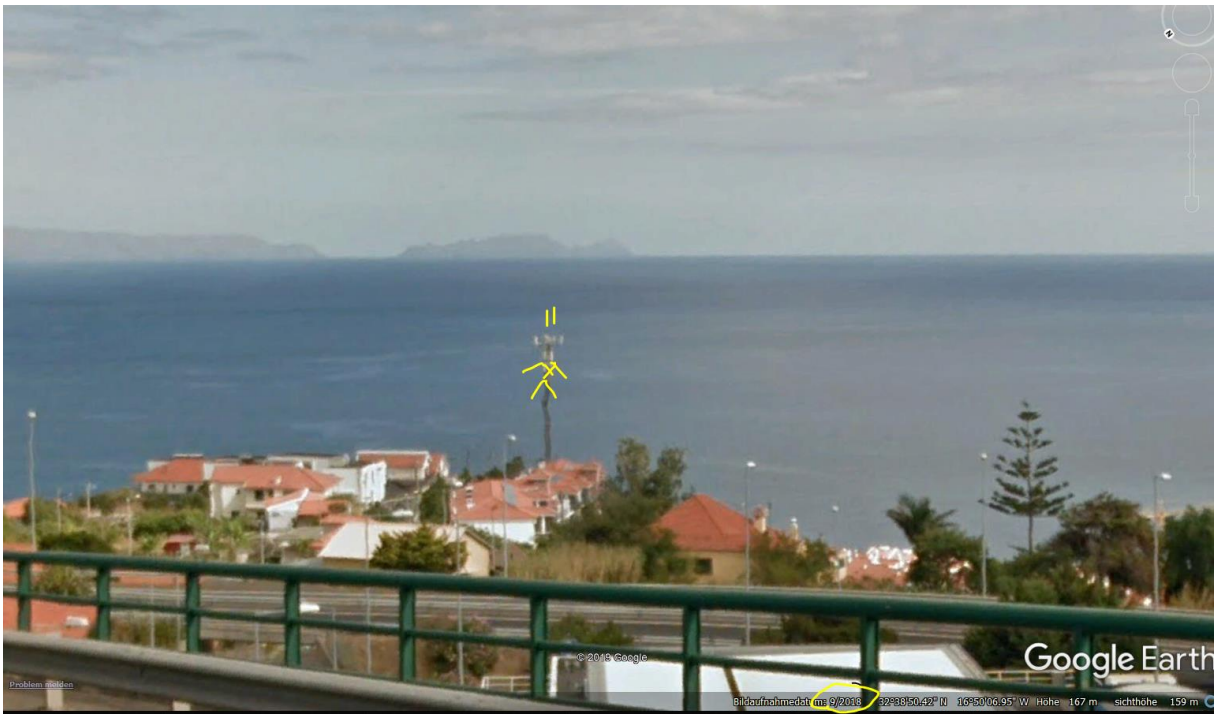
Montag, 22. April, 12.00 Uhr: Der Fahrer des Unglücksbusses saß vor dem tragischen Unfall am Mittwochabend offenbar 13 Stunden am Steuer. Das erklärte Manuel Oliveira, Koordinator des Nationalen Verbandes der Autofahrer, am Sonntag in einem Schreiben an die zuständigen Ermittler. Das berichtet die Regionalzeitung "Jornal da Madeira".

Demnach hatte der Fahrer seinen Dienst am Vorabend (Dienstag) um 22 Uhr beschlossen und am Tag des Unfalls bereits um 5 Uhr oder 5.30 Uhr morgens wieder begonnen. Sollten die Angaben zutreffen, sei es "offensichtlich, dass dieser Arbeitnehmer über das gesetzlich erlaubte Maß hinaus gearbeitet hat", zitiert die Zeitung den Verband.

Die sehr enge Ausfahrt bedeutet, dass der Bus frontal einfährt, dann die Passagiere übernimmt und rückwärts auf die Strasse einbiegt. Die Niedrigspannungsleitung wird nicht im Nahbereich tangiert, allenfalls vom Heck.

Die mögliche Ursache eines medizinischen Problems des Fahrers könnte in einer Funkquelle in den rechts liegenden Gebäuden liegen, oder in einer Funkquelle, die auf den sehr schlecht auflösenden Bildern nicht sichtbar ist.

Mit einem weiteren Anlauf ist auf der Autobahn unten ein Gross-Standort sichtbar, der die Strasse beleuchtet. Die wichtigen Strassen sind auch mit Bildern von 2018 erfasst, so dass die Sendeanlage auf der Lava-Zunge an der Küste sichtbar wird:



Von der Autobahn aus, in der Linie zum Unfallort:

Das bedeutet, dass der Fahrer auf den letzten 100 Metern frontal exponiert war und vermutlich einen **Sekundenschlaf** erlitten hat. Diese Variante ist wesentlich wahrscheinlicher als ein plötzliches Bremsversagen auf einer mit Bergstrecken reich gesegneten Insel.

Dem entspricht auch, dass bis zum 22.6. noch kein entsprechender Bericht der Untersuchungsbehörden vorliegt.

Die 2 entsprechenden Sender, Richtung NNW

Was weiß man über die Unfallursache?

Die genaue Unfallursache steht derzeit noch nicht fest. Wahrscheinlich hatte der Busfahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verloren. Medien berichten, ein mechanisches Problem sei wahrscheinlich der Grund gewesen – entweder ein Bremsausfall oder ein eingeklemmtes Gaspedal. Die Busfirma SAM will bei der Aufklärung helfen. "Es ist unser Wille und unser Bestreben, dass alle Fakten, Gründe und Verantwortlichkeiten des Unfalls ermittelt werden", heißt es in einer Mitteilung des Verkehrsunternehmens. "Wir werden uneingeschränkt mit den Ermittlungsbehörden zusammenarbeiten." Die Staatsanwaltschaft leitete eine Untersuchung ein. Der Vizepräsident der Regionalregierung, Pedro Calado, nannte jegliche Mutmaßungen zu der Unglücksursache "verfrüht".

www.morgenpost.de/vermischtes/article216982073/Busunglueck-in-Canico-auf-Madeira-29-Tote-fast-alle-aus-Deutschland.html

18.04.2019, **19:42** Überlebende gehen von einem Bremsversagen aus.

https://www.morgenpost.de/

vermischtes/article216982073/Busunglueck-in-Canico-auf-Madeira-29-Tote-fast-alle-aus-Deutschland.html

Diese Information aus dem Kreis der überlebenden Passagiere fokussiert auf Technik, allerdings ist noch keine qualifizierte Aussage zum Verhalten des Fahrers zu finden. Im Fall eines lauten crash-Geräusches beim Abfahren des Zauns geht die Wahrnehmung automatisch zur Problemstelle vorne rechts und nicht zum Fahrer, bei der ersten Erschütterung durch den Kontakt der Karrosserie mit der Mauer und das anschliessende Absacken des Vorderrades erst recht nicht mehr.

Der Prozess der Kollision bis zum Kippen des Fahrzeugs dauert bei dieser Geschwindigkeit maximal 1-2 Sekunden.

The Sun hat ein Video aus einer Überwachungskamera aus einem Haus weiter unten eingestellt:

https://www.youtube.com/watch?v=plLEhfho9H4

Hier ist zu sehen, dass der Bus - bereits frontal abgesenkt und auf der Seite liegend – nochmals an einem Objekt massiv anstösst und dann die vollständige Drehung um die Längsachse macht.

Der letzte Strassenkontakt war somit ungefähr hier:

und die entsprechende Sicht von oben her, mit dem Sender frontal zum Bus mit der senkrechten Frontscheibe, also hoher Transmission für Funkstrahlung (Fahrbahn-Neigung entspricht dem tilt der Sender, also ist der Fahrer im Sendestrahlzentrum aller drei Sender.

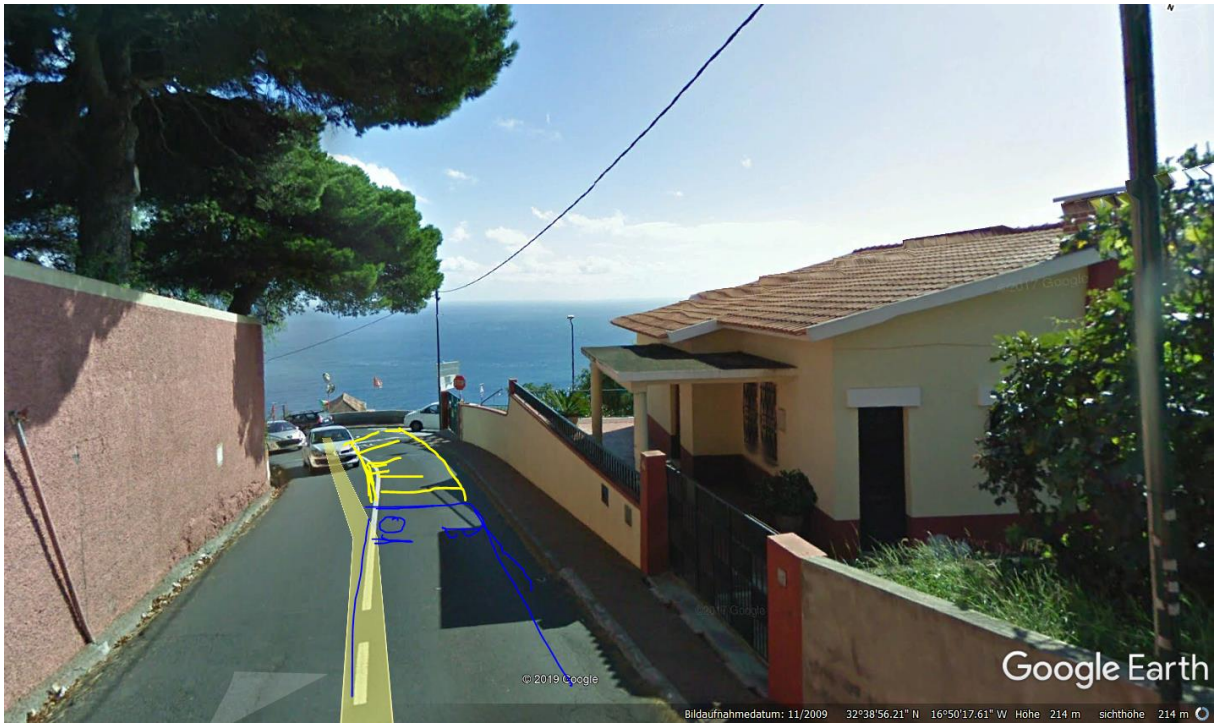
Hier ist der Fahrer voll exponiert durch die Sender unterhalb der beiden Reservoirs. Eine Zeugenaussage eines leichtverletzten Passagiers berichtet, dass der Bus wenige Sekunden nach der Abfahrt immer schneller geworden sei, und auch von einer touchierten Mauer, wobei nicht klar wird, auf welcher Seite dies geschah.

Auf der Höhe des letzten Hauses lenkt er noch leicht ein, dann setzt die Koordination vermutlich aus - mit dem hier noch bewusst - etwa 25-30m vor dem Stop-Signal eingeschlagenen - Lenkwinkel.

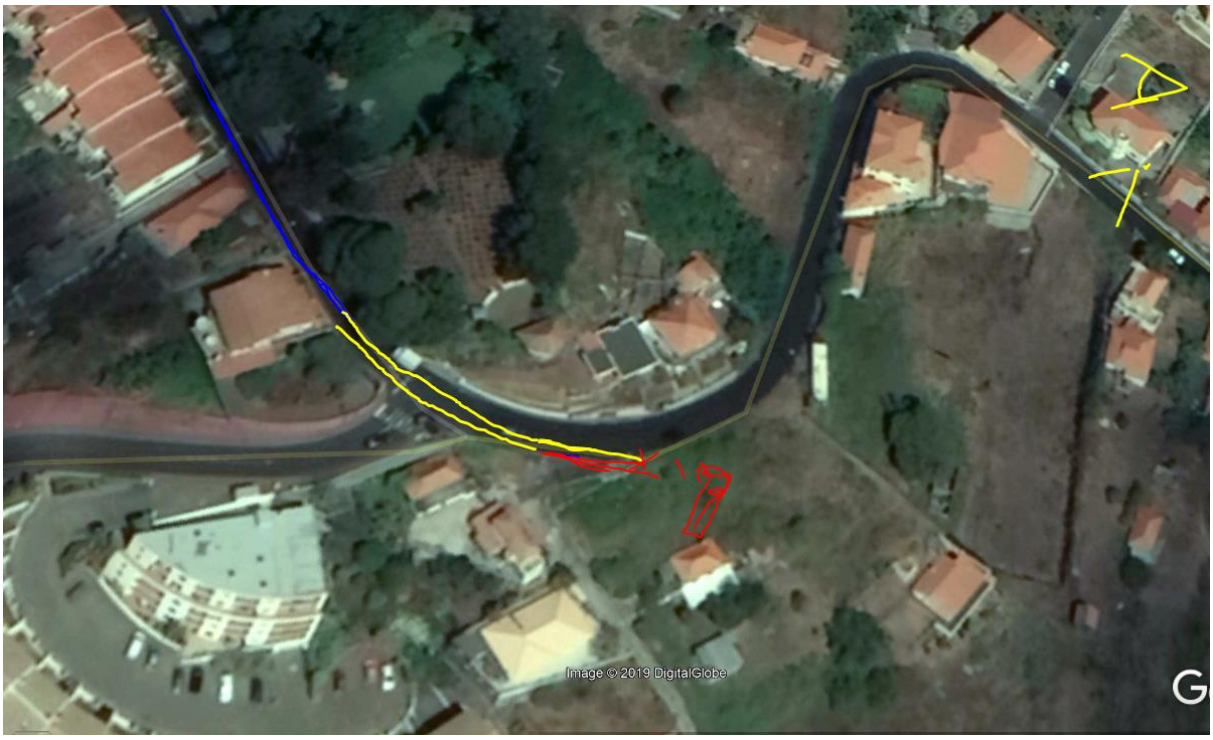
Auf diese Einmündung und Lenkbewegung hin wird er auch noch erfolgreich gebremst haben, sonst wäre der Bus wesentlich weiter hinaus katapultiert worden. Da die ganze Anfahrstrecke bereits ein starkes Gefälle hat, wäre allen Passagieren ein komplettes Bremsversagen vorher aufgefallen.

Da solche Passagen üblicherweise mit der Motorbremse gebremst werden, ist naheliegend, dass er die Stop-Linie - bereits ohne komplett anzuhalten – in voller Fahrt überquerte.

Der Lenk-Radius der letzten Meter vor dem Stopp ist allerdings für die nachfolgende Kurve zu gross:



Für die sich verstärkende Kurve hätte er nachsteuern müssen:



Der plausibelste Ablauf ist somit:

Blau die unbeeinflusste Strecke, **gelb** die Strecke mit Beeinträchtigung, und allenfalls die touchierte Mauer rechts, dann **rot** die Absturz-Sequenz. Eine konsequente, beabsichtigte Mauerstreifung links hätte vermutlich zu einem anderen Verlauf geführt.

Dieses Bild aus https://www.haz.de/Nachrichten/Panorama/Uebersicht/Busunfall-auf-Madeira-Sind-die-Bremsen-schuld zeigt auch keine gravierenden Beschädigungen der linken Seite der Busfront.

Dies widersprich den folgenden Aussagen der geschockten Zuschauer:

«Der Fahrer habe «alles gegeben», um den Bus zu bremsen, sagte dem Sender auch eine portugiesische Augenzeugin, die einen Kaffee trinken wollte und gerade ihr Auto parkiert hatte, als sich das Unglück ereignete. Sie erinnerte sich an einen betäubenden Krach, dann habe von den Menschen ringsherum erst einmal niemand gesprochen, weil alle unter Schock gewesen seien. Augenzeugen sagen weiter, dass der Fahrer versucht habe, den Bus seitlich an einer Mauer schleifen zu lassen, um ihn so abzubremsen und Schlimmeres zu verhindern.»

https://www.nzz.ch/panorama/busunfall-auf-madeira-tote-sind-mehrheitlich-aus-deutschland-ld.1476196

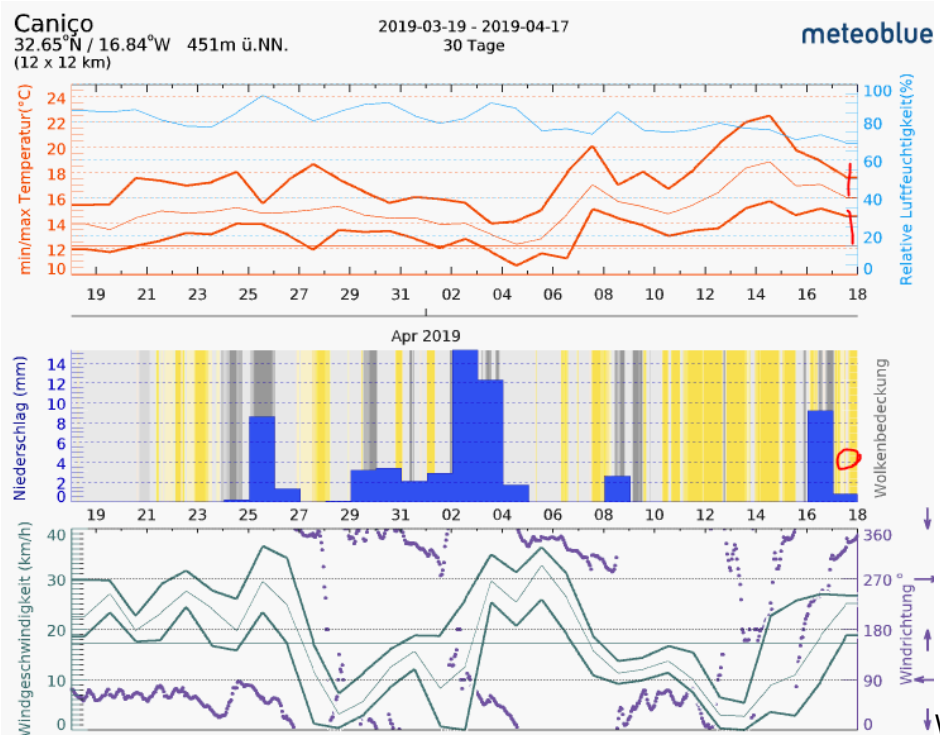
Zuschauer in unmittelbarer Nähe, die ein Fahrzeug zum Kaffeetrinken stationiert haben könnten, ist zudem unwahrscheinlich, weil keinerlei Parkplätze im Umfeld zu erkennen sind.

Ein Ablauf wie hier beschrieben deckt sich mit den meisten Einschlaf-Unfällen oder medizinischen Unfällen in der Schweiz:

https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Hier am Bus sind keine Schleifspuren seitlich, was bei starkem Einlenken gegen Mauern der Fall wäre. Die Deformation der Front ist die Folge der Stauchung durch den Aufprall nach dem fast freien Flug beim seitlich/frontalen Abkippen

Diese Beobachtung wird durch die Untersuchung bestätigt (s.unten)



Wetter: trocken

27.4.2019. Untersuchungsbehörden aus D und P und Spezialisten von MAN sind angekommen, sie werden den Bus komplett in Einzelteile zerlegen und die Funktionen überprüfen, auch die ganze Geschichte des Fahrzeugs seit der Auslieferung aus der Fabrik in D.

Só depois de terminada a vistoria e perícia ao autocarro é que se iniciará a fase de conclusões do processo. Até lá, os inspetores vão estar nestes próximos dias a avaliar toda a mecânica do autocarro, componente por componente, peça a peça.

O veículo pesado será, ao que soube o JM, praticamente todo desmontado, o motor e todos os outros órgãos mecânicos serão isolados e analisados à lupa pelas autoridades alemães e portuguesas.

Será igualmente analisado todo o historial do automóvel desde que saiu da Alemanha, desde a sua construção, revisões e historial rodoviário a partir da altura em que começou a circular nas estradas regiões. Apesar da presença de todo o staff alemão, nomeadamente agentes policiais, a fase processual que se seguirá é da exclusiva responsabilidade do Ministério Público português.

https://www.jm-madeira.pt/regiao/ver/60444/Acidente_no_Canico_Peritos_e_policia_alema_chegaram_a_Madeira_ha_instantes

Untersuchung MAN-Bus Canico
02/07/2019 – 13:55
An: compliance@man.eu

Sehr geehrte Damen und Herren

ich untersuche Unfälle in Bezug auf mögliche Einflüsse von Elektrosmog.

Der Unfall von Canico ist gemäss meinen Recherchen noch nicht abschliessend geklärt, Ihre Firma hat aber - gemäss Medienberichten - den betroffenen Bus untersucht.

Ist dabei bereits ein Resultat erzielt worden?

Lag die Unfallursache auch auf der technischen Seite?

Ist mit einer entsprechenden Veröffentlichung zu rechnen?

Vielen Dank für Ihre Mitteilung.

https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/einleitung

Hansueli Stettler hand-werk bauökologie, funkmesstechnik Lindenstr. 132 9016 St. Gallen

Keine Antwort erhalten.

Gemäss einem Bericht in Wikipedia (download 21.2.20) ist der Fahrer schuld:

Ursache

Die von der portugiesischen Staatsanwaltschaft beauftragte Untersuchung des Wracks hat keine technischen Defekte ergeben. Die anfangs verbreitete Hypothese von versagenden Bremsen ist somit hinfällig. Nach Abschluss ihrer Untersuchungen hat die Staatsanwaltschaft nun den Fahrer angeklagt. Sie wirft ihm riskante Fahrweise vor.[19] Die Anklageschrift ist noch nicht veröffentlicht, der Prozess noch nicht eröffnet. https://de.wikipedia.org/wiki/Busunfall_auf_Madeira_2019

Zum Verständnis der neurologischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe